











Herausgefordert durch Atheismus und Gottvergessenheit

1. Ökumenischer Studientag für Mitarbeitende im pastoralen Dienst

Mittwoch, 13. März 2013, 10 – 17 Uhr Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte

Die alltägliche Gottvergessenheit fordert uns als Kirchen genauso heraus wie der ausdrückliche Atheismus. Wie können wir als Christinnen und Christen angemessen und glaubwürdig antworten und dabei unsere eigenen Fragen und Zweifel nicht verschweigen? Führt die Fraglichkeit Gottes in dieser Welt zum Schweigen oder gibt es eine nachdenkliche Sprache jenseits der Sprachlosigkeit, die wir auch unter uns und unseren Mitarbeitenden wahrnehmen müssen?

Es genügt also nicht, den Blick allein nach außen zu richten und über die Gottvergessenheit der anderen zu klagen. Vielmehr sind wir als Seelsorgerinnen und Verkündiger selber gefordert, unseren eigenen Fragen nicht auszuweichen. Darüber nicht einsam zu werden, sondern sich gemeinsam der inneren wie äußeren Herausforderung zu stellen, dazu laden wir ein.

Der Ökumenische Studientag ist eine gemeinsame pastorale Fortbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst, sowie Ökumenebeauftragte der evangelischen und katholischen Kirche. Prof. D. Dr. Wolf Krötke, langjähriger Dozent am Sprachenkonvikt und Professor für Systematische Theologie an der Ev. Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, wird zum Thema "Gottvergessenheit" referieren. Das Referat des katholischen Theologen, Prof. Dr. Jan-Heiner Tück von der Theologischen Fakultät in Wien, wird sich ausgehend von Martin Walsers Essay "Rechtfertigung, eine Versuchung" mit den Gesprächsmöglichkeiten zwischen Glaubenden und Nichtglaubenden auseinandersetzen.

In Arbeitsgruppen ist die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen. Den abschließenden ökumenischen Gottesdienst wird auf evangelischer Seite Bischof Dr. Dr. h.c. Markus Dröge und auf katholischer Seite Weihbischof Dr. Matthias Heinrich mit den Teilnehmenden des Studientags feiern.

Eingeladen sind aus der evangelischen und der katholischen Kirche alle Pfarrerinnen und Pfarrer, sowie Mitarbeitende im Verkündigungsdienst und die Ökumenebeauftragten. Die Veranstaltung ist offen für Mitarbeitende aus den Mitgliedskirchen des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg.

Wir laden Sie herzlich gemeinsam mit dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg ein.

Dr. Rüdiger SachauEvangelische Akademie zu Berlin

Dr. Christof Theilemann Ökumenereferat des Berliner Missionswerkes der EKBO **Joachim Hake** Katholische Akademie in Berlin

Dr. Matthias Fenski Ökumenekommission des Erzbistums Berlin **Peter Martins**Pastoralkolleg der EKBO im AKD

Christian Schultze Konvente der Ökumenebeauftragten der EKBO

Programm

ab 09.00 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee (in der Unterkirche)

10.00 Uhr **Begrüßung**

Joachim Hake | Dr. Rüdiger Sachau

10.10 Uhr Gottvergessenheit

Zur religiösen Sprachlosigkeit der Gesellschaft

Prof. D. Dr. Wolf Krötke, Berlin

Antwort

Pastoralreferentin Elisabeth Eichert, Berlin

11.00 Uhr Übergang in die Arbeitsgruppen

11.15 Uhr In der Praxis herausgefordert

Arbeitsgruppen

AG 1 (Kirche rechts) Moderatorin: Peter Martins

Anwalt des Themas: Pfarrer Matthias Brühe (Brandenburg/Havel)

AG 2 (Kirche links) Moderator: Bernd Streich Anwalt des Themas: N.N.

AG 3 (Kirche: Raum Madeleine Barot)

Moderator: Roland Herpich

Anwalt des Themas: Dr. Matthias Fenski

AG 4 (Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54: Kapellenvorraum)

Moderatorin: Monika Patermann Anwalt des Themas: Peter Jörgensen

AG 5 (Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54: Ratssaal)

Moderator: Peter Kloss

Anwalt des Themas: Dr. Bernd Krebs

AG 6 (Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54: Bibliothek)

Moderator: Dr. Christof Theilemann Anwalt des Themas: Hans-Joachim Ditz

12.45 Uhr Mittagessen / Kaffeetrinken (im Haus der EKD, Charlottenstraße 53/54, Großer Saal)

14.00 Uhr Was fehlt, wenn Gott fehlt?

Martin Walsers Versuch über Rechtfertigung - eine Erwiderung

Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Wien

Antwort

Superintendentin Dr. Birgit Klostermeier, Berlin

14.50 Uhr Plenumsdiskussion mit den Referenten und Antwortgeberinnen

Moderation: Dr. Rüdiger Sachau | Joachim Hake

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen (in der Unterkirche)

16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Bischof Dr. Dr. h. c. Markus Dröge Weihbischof Dr. Matthias Heinrich Orgel und Musik: KMD Kilian Nauhaus

Tagungsorte

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom) auf dem Gendarmenmarkt, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte) (Eingang: Charlottenstraße) und

Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin (Mitte) (gegenüber der Französischen Friedrichstadtkirche)

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag (Verpflegungsbeitrag) beträgt 10,- EUR inkl. 19% MwSt.

Wir bitten um Zahlung des Tagungsbeitrags vor Ort bei der Anmeldung. Kartenzahlung ist leider nicht möglich. Es ist grundsätzlich der volle Beitrag zu bezahlen, auch wenn Sie nur teilweise teilnehmen.

Anmeldung

wird bis zum **06.03.2013** per e-mail an ewe@eaberlin.de erbeten. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Im Falle Ihrer Abmeldung bitten wir um eine Benachrichtigung. Wir erheben eine Stornogebühr in Höhe des Tagungsbeitrags bei Nichterscheinen.

Tagungssekretariat

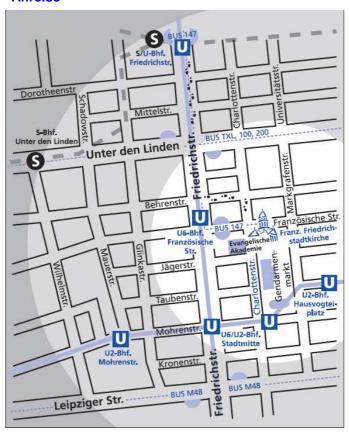
Silke Ewe

Evangelische Akademie zu Berlin Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

Tel.: (030) 203 55 - 508 Fax: (030) 203 55 - 550 E-Mail: ewe@eaberlin.de

Während der Tagung erreichbar unter: (01577) 1 97 58 56

Anreise



Vom Flughafen Tegel erreichen Sie das Tagungszentrum der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem Bus TXL (Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee) bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrzeit ca. 40 Min.

Vom Flughafen Schönefeld fahren Sie mit der S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis Tempelhof. Dort steigen Sie um in die U-Bahn U6 Richtung Alt-Tegel und fahren bis Französische Straße, Fahrzeit ca. 60 Min.

Wegen Bauarbeiten bei der U6 besteht zur Zeit kein Zugverkehr zwischen den U-Bahnhöfen Friedrichstraße und Französische Straße. Ein Ersatzverkehr wird nicht angeboten. Der Fußweg vom Bahnhof Friedrichstraße zum Tagungszentrum beträgt ca. 10 min.

Vom Berliner Hauptbahnhof können Sie mit der S-Bahn S5, S7 bis Bahnhof Alexanderplatz, von dort mit der U2 Richtung Ruhleben bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte fahren.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur in gebührenpflichtigen Parkhäusern.